

Ausgabe: April/Mai

Nr. 2/2007

58. Jahrgang

Hohenfelder und  
Uhlenhorster

# Rundschau



**Ein Café am Kuhmühlenteich! Hohenfelde oder  
Uhlenhorst: Welche Vorstellung  
wird Wirklichkeit?**

*Der Vorstand des Bürgervereins wünscht  
allen Mitgliedern und Freunden  
ein schönes Osterfest.*

## Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71  
juergen\_strege@freenet.de

## Ingrid Drecke (2. Vorsitzende)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,  
ingrid.drecke@web.de

## Bernhard Schmidtke (Schatzmeister)

Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,  
bernhard.schmidtke1@gmx.de

## Benjamin Bartels (Schriftführer)

Lübecker Straße 25 B, 22087 Hamburg, Tel./Fax 253 074 77,  
bartels@politikschmiede.de

## Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)

Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,  
kai.van.vormizeele@politikschmiede.de

## Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,  
Fax 229 55 99, dietmar.heister@Anwaltheister.de

## Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,  
joachim@dudat-hamburg.de

## Hohenfelde bewegt sich – ein politischer Abend

Alle Mitglieder des Bürgervereins und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Hohenfelde und Uhlenhorst laden wir zu einem spannenden politischen Abend ein. Er findet statt am Dienstag, dem 22. Mai 2007, um 19.30 Uhr im großen Saal der katholischen Familienbildungsstätte am Graumannsweg 42.

Das Thema des Abends ist ein Forum des Gespräches der Bürger und Bürgerinnen über ein Cafe am Kuhmühlenteich. Die spannende Diskussion richtet sich auf die Wahl des Standortes: Am Immenhof oder in der Eilenu, mit Blick auf den Kuhmühlenteich oder auf die St. Gertrud-Kirche (Beiträge hierzu auf den Seiten 5, 6, 7 und 8).

Haben Sie Lust, Ideen zu hören oder mit zu entwickeln, dann kommen Sie zu diesem interessanten politischen Abend. Politiker und Politikerinnen der verschiedenen Parteien werden anwesend sein und ihre Ideen zur Verschönerung des Stadtteils vertreten. J. S.

Anti Aging - Falten - Pigmente - Äderchen - Problemhaut - Akne

## Medizinische Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung

*perfect skin*

Intensivspflege für Jeden

Tel.: 27 874 874

Mundsburger Damm 26

## Die nächsten Termine

**12. April**

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

**14. April**

Wanderung vorbei an den Boberger Dünen nach Bergedorf (ein Artikel hierzu auf Seite 4)

**10. Mai**

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

**15. Mai**

Schollenessen in Cranz  
(Informieren Sie sich auf Seite 7)

**22. Mai**

Veranstaltung des Bürgervereins zum Thema:  
Ein Café an der Uhlandstraße oder am Immenhof?  
(Näheres auf dieser Seite)

**12. Juni**

Spargel-Essen im Spargel-Dorf Neetze  
(wir berichten auf Seite 11)

**14. Juni**

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

## Ausblick

**7. Juli**

Stadtteilstfest in der Ifflandstraße von 14 bis 22 Uhr.  
Mit viel Kultur, Musik, Geselligkeit, Flohmarkt,  
Info-Ständen, Gastronomie.

**Überweisungen an den Hohenfelder  
und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte  
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137**

## Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Joachim und Doris Raabe  
**Seien Sie herzlich willkommen.**



# Dietmar Heister

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1  
22087 Hamburg

(040) 229 55 55  
Fax 229 55 99



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Natur erwacht von ihrem Winterschlaf zu neuem Leben, wenngleich es ein sehr milder Winter diesmal gewesen ist. Vor meinem Fenster sehe ich die Eichhörnchen munter und quicklebendig von Ast zu Ast springen. Im Vorgarten entdecke ich noch ein paar Schneeglöckchen, dazu viele

Krokusse und andere bunte Blumen. Ich merke, es wird Frühling, wie es auch der Kalender sagt. Wir freuen uns darüber, dass es anfängt zu grünen und zu blühen. Wir freuen uns auf das Osterfest mit der Botschaft vom neuen Leben. Wir spüren auch neue Kräfte in uns wachsen. Ein neues Lebensgefühl entsteht, neuer Tatendrang und Reiselust.

In diesem Monat geht auch der Bürgerverein auf Reisen. Mit 146 Personen und einem komfortablen Reisebus geht es am 27. April von der St. Gertrud-Kirche ab in Richtung Posen und Südpolen. Wir werden die kunstgeschichtlich und kulturell interessanten Städte Krakau, Breslau und Görlitz besuchen. Wunderschöne Natur können wir im Riesengebirge und in der Hohen Tatra genießen. Wir werden auf unserer Reise vielen gastfreundlichen Menschen begegnen, die sich über unser Kommen freuen. Viele gute Gespräche in der Reisegruppe und fröhliche Stunden des gemeinsamen Erlebens erhoffen wir uns. Hinterher können wir viel erzählen und für die nächste Reise nach Nordpolen – Stettin, Danzig, Masuren und Königsberg – Interesse wecken. Wie gut, dass wir dieses Land mit seiner langen, bewegten Geschichte und seinen vielen Naturschönheiten so in unserer Nachbarschaft haben und mit dem Bus bequem erreichen können.

Aber vor der nächsten Reise kommt für unseren Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein noch ein anderes großes und schönes Ereignis, das 125jährige Jubiläum im Februar 2008. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Der Erste Bürgermeister unserer Stadt Ole von Beust hat sein Kommen zugesagt, worüber wir uns sehr freuen.

Viele andere Attraktionen wie musikalische und künstlerische Darbietungen erwarten uns bei diesem besonderen Jubiläum. Eine Ausstellung über die Geschichte unserer beiden Stadtteile Uhlenhorst und Hohenfelde wird es geben. Eine Festschrift wird herauskommen. Auch der frühere langjährige Erste Vorsitzende des Bürgervereins Horst Pfeil wird aus Südspanien zum Jubiläum nach Hamburg kommen und – mit Anekdoten gewürzt – von der Geschichte des Bürgervereins erzählen. Die Kinder und Familien wird ein Zauberer faszinieren. Viel bleibt noch vorzubereiten, und wir freuen uns über alle, die durch Zeit oder Förderbeiträge unser Jubiläum mit unterstützen können.

Wie gut, dass es den Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein zur Förderung von Gemeinschaft, Kultur, Geselligkeit und kommunalpolitischen Gesprächen gibt. Er bereichert und belebt die Stadtteile, fördert ihre positive Entwicklung und den Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Er verfolgt aufmerksam was im Stadtteil geschieht, pflegt die Beziehung zu den anderen sozialen Einrichtungen im Stadtteil, nimmt teil am Arbeitskreis Hohenfelde und berei-

tet mit diesem für den Sommer ein Stadtteilfest vor. So lade ich Bürgerinnen und Bürger ein, die Stadtteilarbeit zu fördern und daran teilzunehmen. Im Bürgerverein sind Mitglieder sowie Gäste zu allen Veranstaltungen gern gesehen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen allen eine schöne, frohe Osterzeit  
Ihr Jürgen Strege

## Unser 125jähriges Jubiläum

Vom 8. bis 10. Februar 2008 wird unser Bürgerverein sein 125jähriges Jubiläum begehen. Das wollen wir angemessen und fröhlich in unseren Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst feiern.

Im Vorbereitungsausschuss haben wir nun die beiden Feiern zu unserem Jubiläum festgelegt. Die erste Feier wird am 08. Februar 2008 nachmittags ab 15 Uhr mit verschiedenen Darbietungen im Stadtteil Uhlenhorst stattfinden. Sie wird mit einem schönen Kaffeetrinken verbunden sein, bei dem die Jubiläumstorte angeschnitten wird.

Die zweite Feier wird am 10. Februar 2008 im Hotel „Crowne Plaza“ im Stadtteil Hohenfelde stattfinden. Sie wird vormittags beginnen mit Grußworten prominenter Persönlichkeiten aus Hamburg und unseren beiden Stadtteilen. Daran schließt sich ein festliches Essen an, um für das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm mit Schauspiel, Tanz, Chören und Jazzmusik gestärkt zu sein.

Der Vorstand bittet um Förderbeiträge zur Finanzierung der festlichen Tage, der Honorare für die Künstler und anderer Aufwendungen. Überweisungen bitte auf das Konto des Bürgervereins mit dem Vermerk „Jubiläum“.

### Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
1. Vorsitzender Jürgen Strege  
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 20 98 29 71



Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke,  
Dietmar Heister, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Alf Völckers, Joachim Dudat.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Neubertstraße 7, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36,

Druck: schüthedruck GmbH, Kanzlerstraße 6, 21079 Hamburg

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 15., Anzeigenschluss am 20. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 1500 Exemplare.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. September 2006. Titelfoto: D. Heister



**Opitz**  
Speisewirtschaft

Hamburger Küche  
wie zu Großmutter's Zeiten

Öffnungszeiten täglich  
12.00 – 23.30 Uhr  
durchgehend warme  
Küche

Mundsburger Damm 17  
22087 Hamburg  
Tel.: (040) 2 29 02 22

## Hoher Besuch in Hohenfelde

Am 15. März vormittags bekam unser Stadtteil Hohenfelde „hohen Besuch“. Die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Soziales und Familie Birgit Schnieber-Jastram besuchte auf Einladung des Bürgerschaftsabgeordneten Kai Voet van Vormizeele drei soziale Einrichtungen im Stadtteil Hohenfelde.

Der Besuch begann, wie das Foto zeigt, in der Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratungsstelle (abgekürzt ATB) in der Güntherstraße 102. Durch einen second-hand-shop mit Kinderkleidung führt der Weg in die Räume der Beratungsstelle im ersten und zweiten Stock. Die Leiterin der Einrichtung Barbara Keitel, die sehr engagiert mit knappen finanziellen



Mitteln und viel ehrenamtlicher Unterstützung tätig ist, gab der Senatorin einen guten, umfassenden Einblick in ihre Arbeit. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Hilfe und Beratung für alleinerziehende Mütter (auch Väter) nach Trennung oder Scheidung vom Partner bzw. auch bei Trennung während der Schwangerschaft. Bemerkenswert ist auch das Nottelphon mit eigener Nummer für die Kinder aus diesen schwierigen Situationen. Senatorin Schnieber-Jastram war sehr beeindruckt von dem sozialen Engagement und der vorbildlichen Arbeit in dieser Beratungsstelle.

Nicht weniger wichtig ist das Engagement von vielen fast nur ehrenamtlichen Kräften, die in der zweiten von der Senatorin besuchten sozialen Einrichtung am Mühlendamm,

Jung und Alt in Zuwendung e.V. tätig sind. Die Leiterin Frau Schmidt führte durch die Einrichtung und gab Beispiele für Einsätze von Senioren, die aus dem ganzen Stadtgebiet kommen, um jungen Familien mit Kindern hilfreich zur Seite zu stehen.

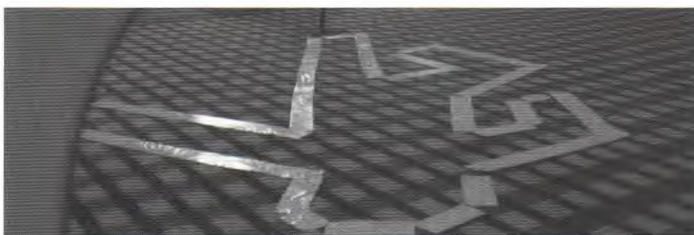
Auch in der dritten Einrichtung, der Katholischen Frauen- und Familienbildungsstätte e.V. am Graumannsweg, wurde die Zweite Bürgermeisterin von der Leiterin Barbara Moorweßel und ihren Mitarbeiterinnen sehr freundlich begrüßt und über die verschiedenen Arbeitszweige der Einrichtung sehr umfassend – auch durch Info-Material – informiert. Die Arbeit mit sehr vielen Angeboten und Veranstaltungen für die Bereiche Kinder/Junge Paare/Familie geschieht dort in der Familienbildungsstätte sowie in allen katholischen Gemeinden Hamburg. Die Finanzierung durch das katholische Bistum, die einzelnen Gemeinden und Teilnahmebeiträge für die Angebote funktioniert gut und ist auch für die Zukunft gesichert.

Ein gemütliches, festliches Mittagessen mit gesunder und schmackhafter Biokost, an dem auch die Senatorin teilnahm, rundete den beeindruckenden Besuch in Hohenfelde ab. J. Strege

## Wandern im April

Es ist wieder so weit. Eine Wanderung mit unserem bewährten und erfahrenen Wanderführer Klaus-Dieter Pungs steht im Programm des Bürgervereins. Der Termin: Samstag, 14. April. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der U-Bahn Uhlandstraße (unten), um nach Billstedt zu fahren. Unsere Wanderroute: Kirchsteinbek – Boberger Dünen – Sander Tannen – an der Bille entlang – Bergedorf. Hübsche Wanderwege hat Klaus-Dieter Pungs ausgesucht.

Am Zielort in Bergedorf werden wir im Gasthaus einkehren, um uns vor der Rückfahrt mit der S-Bahn zu stärken. Wir werden ganz gemütlich etwa 12 km in 3–4 Stunden mit Pausen wandern. Die Anmeldung zur Wanderung erbitte ich bei mir (Tel. 20 98 29 71) möglichst bis zum 7. April. J. S.



### Criminal Dinner - Mord als Appetizer

Noch nie war Essen so spannend. Erleben Sie ein spannendes und interaktives 4-Gang-Menü mit Mord-Kammerspiel und Indizien sammeln. Begeben Sie sich auf die Spuren von Sherlock Holmes und Miss Marple und entlarven Sie den Mörder des alten Kaffee- und Teeimporteurs Knudsen.

Preis: € 69,50 pro Person inklusive einem Glas Sekt, spannendem 4-Gänge-Menü und einem Mord  
Termine: 15. April 2007, 27. Mai 2007 und  
29. Juni 2007, jeweils 18.00 bis 22.00 Uhr  
Reservierungen unter:

Tel.: (040) 2280-6812 oder  
reservations.cphamburg@whgeu.com

www.crowneplaza.de

  
CROWNE PLAZA  
HAMBURG  
20. JÄHRIGES JUBILÄUM  
1987 - 2007



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

www.feinwaescherei-lange.de

für eine vorbildliche  
Wäschepflege

PAPENHUDER STRASSE 25 · 22087 HAMBURG  
TEL.: (040) 229 09 83 · FAX: (040) 227 35 13

## Café am Spielplatz Uhlandstraße – die Diskussion ist eröffnet

Offenbar hat die Bezirksversammlung und der Ortsausschuss Hohenfelde entdeckt. Ein Stadtentwicklungsprojekt ist von einer Planungswerkstatt entwickelt worden (siehe [www.hohenfelde-2006.de](http://www.hohenfelde-2006.de)) und nun soll insbesondere ein Teil des Projektes vorangetrieben werden, vielleicht deswegen, weil dies sich am leichtesten umsetzen lässt und dann als „Erfolg“ verkauft werden kann: Die Errichtung eines Cafés an der Parkanlage/ Spielplatz Uhlandstraße. Begründung für den Standort: Kleinkinder und Eltern als Spielplatzbesucher als auch U-Bahnbenutzer würden dieses Cafe nutzen, ein öffentliches WC sei nötig. Der Stadtteil hätte zu wenig Cafés und hier könne auf Stadtteilgrund Bedarf gedeckt werden. Eine Befragung der Anwohner und Spielplatznutzer oder eine Marktanalyse unter Einbeziehung der U-Bahn-Nutzer hat es noch nicht gegeben.



Wünschenswert wäre doch aber eine stadtteilübergreifende Betrachtung, denn Hohenfelde hat keinen Zaun, Hohenfelder gehen auch auf Uhlenhorster Gebiet spazieren und nutzen das Gelände um den Kuhmühlenteich als „Naherholungsgebiet“ oder auch den Markt als Einkaufsgelegenheit. Sicher ist ein Cafe/Bistro mit öffentlichem WC eine Bereicherung der Stadtteils. Ein anderer nahe gelegener Standort war aber schon früher einmal in Betracht gewesen aber nie verwirklicht worden: am Ostufer des Kuhmühlenteichs, unterhalb des Marktgeländes. Es gibt sogar eine Architektenzeichnung. Begründungen für den Standort:

- 2x wöchentlich Markt zieht Besucher an.
- Der Markt hätte nun ein öffentliches WC.
- Das Cafe hätte einen reizvollen Ausblick nach Westen und wäre auch außerhalb der „Spielplatzsaison“ und bei schlechterem Wetter Anziehungspunkt mit Blick auf die Wasserfläche und den Kanal.
- In der „Sonnenezeit“ von Frühjahr bis Herbst halten auf den Bänken

am Ufer Spaziergänger Rast.

■ Ein Steg/Anleger würde das Cafe ergänzen können und das „wilde Zuwasserlassen“ von Kanus und Booten an jener Stelle endlich in geordnete Bahnen ohne Zerstörung der Ufervegetation lenken. Ggf. könnte die Kirchengemeinde den Steg für Jugendarbeit (Kanu-Fahrten, Jugendgruppe) mitnutzen und die Boote am Gemeindehaus/Kindergartengelände lagern.

■ Die Studenten der HFBK wären sicher ebenfalls potentielle Nutzer des Cafés. Eine terrassenartige Anlage könnte vielleicht auch für Kunstprojekte der HFBK genutzt werden.

■ Die Bushaltestelle bindet den öffentlichen Verkehr an, eine Unterbrechung der Busfahrt für einen Imbiss wäre denkbar.

So gesehen scheint doch die Wirtschaftlichkeit eines Cafés an jener Stelle eher garantiert. Schön ist, dass der Ortsausschuss etwas für Hohenfelde tun will. Aber vielleicht wäre der Marktstandort besser als der Spielplatz Uhlandstraße; die Einbeziehung der Marktbesucher und eine Gesamtplanung Marktbereich/Cafe/ Ufer/Park wären aber noch schöner. Der Markt könnte nämlich attraktiver werden. Die Diskussion zu diesem Thema ist eröffnet. TE

DER TRAUER VERPFLICHTET –  
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen  
Bestattungshaus

Papenstraße 121  
22089 Hamburg  
Telefon: 040/673 809 85  
Telefax: 040/673 809 86  
Mobilfon: 0172/456 17 53

**KRAFT**  
IMMOBILIEN

Ackermannstraße 36 · 22087 Hamburg  
Maklerservice in Uhlenhorst-Hohenfelde seit 1965  
Gutachten & Bewertungen vor Verkauf  
Verkauf/Vermietungen Wohnen & Gewerbe  
Tel. 22 55 66

**E**  
EDEKA

**NIEMERSZEIN**



**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr Sa.: 8.00-20.00 Uhr  
kostenfreie Parkplätze vorhanden

Sonnabends  
bis 20.00 Uhr  
geöffnet!  
**ROTHENBAUM**  
Hallerstraße 78  
Tel.: 410 86 52

Sonnabends  
bis 20.00 Uhr  
geöffnet!  
**PÖSELDORF**  
Milchstraße 1  
Tel.: 44 56 60

Sonnabends  
bis 20.00 Uhr  
geöffnet!  
**HOFWEG**  
Hofweg 81  
Tel.: 22 73 82 80

Sonnabends  
bis 20.00 Uhr  
geöffnet!  
**MÜHLENKAMP**  
Mühlenkamp 45  
Tel.: 27 87 79 53  
1 Stunde kostenloses Parken  
für unsere Kunden auf dem Parkdeck

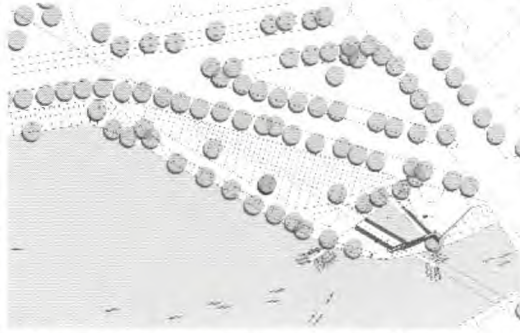
Unser Lieferservice

Wir bringen Ihren Einkauf im Raum  
Harvestehude, Uhlenhorst + Wintherhude ins Haus!

## Café Immenhof am Kuhmühlenteich

Als Frau Brigitte Maurice-Boge im Januar 2007 ihre Vision eines Cafés an der Sonnenseite des Kuhmühlenteiches aquarellierte, dürfte sie kaum geahnt haben, damit vielen Menschen unseres Stadtteils aus dem Herzen zu malen. Das Aquarell nahm seinen Weg und wurde Titelbild unserer Rundschau-Ausgabe April/Mai 2007. Nach nunmehr drei Jahren, jetzt, im Frühling 2010, lädt uns die schöne Terrasse des Café Immenhof in der bereits wärmenden Sonne ein, die Geschichte dieses Erfolges nachzuzeichnen.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Idylle dieses Ortes am nordöstlichen Ufer des Kuhmühlenteiches. Hier am Immenhof, unweit der St. Gertrud-Kirche und leicht unterhalb der Stelle, an der mehrmals wöchentlich ein kleiner Wochenmarkt stattfindet, war zuvor eine kleine Grünanlage, die trotz einiger Bänke kaum je einen Spaziergänger von den



Die Architektenzeichnung zeigt die Lage des Cafés. Oben der Immenhof, ganz rechts das Lerchenfeld. © Boge Johannsen Architekten

Gehwegplatten hinunter lockte. Das mag am vorhandenen Gefälle liegen. Denn vom bastionsartig asphaltierten Plateau der Hamburger Stadtentwässerung, das im Knickpunkt von Immenhof und Wartenau auf einer Höhe von 7 Metern liegt, geht es sportlich hinunter bis zum Seeufer, das in 3,50 Meter Höhe liegt. Hier ist das Areal durch Rasenflächen und Baumbestand, überwiegend Weiden, geprägt. Zum Ufer ist das Gelände durch Natur- und hauptsächlich Mauerböschungen zum Wasser begrenzt. Manchmal ist es so: die Stadtplaner kennen ihre Stadt und deren Möglichkeiten nicht. Dabei hat dieser Ort exakt die gleiche optimale Ausrichtung zur Sonne, wie das inzwischen überaus beliebte Restaurant

„Anleger 1870“ einen guten halben Kilometer weiter an der Mundsburger Brücke am gleichen Gewässerarm der Außenalster. Und es wird auch bei tieferem Sonnenstand von keiner Häuserzeile verschattet. Von morgens bis abends wird es von der Sonne beschienen, und liegt dennoch ruhig, da die Verkehrsgeräusche von der nahen Wartenaubrücke hier nicht hingelangen – einfach Seeidylle pur! Dieser Ort bietet spannende Momente inmitten der Stadt.

Das Mitte 2009 fertig gestellte Gebäude ist mit seinen vom Licht durchfluteten Gasträumen ganz nach Süden ausgerichtet und terrassiert sich mit zwei Geschossen ganz zum Wasser hin. Der Eingang befindet sich im Erdgeschoss in westlicher Ausrichtung in Sichtbeziehung mit dem Gehweg entlang des Teiches. Dieser Eingang führt direkt zum Gastraum mit seinen 32 Sitzplätzen. Neben der Küche und den Nebenräumen befinden sich hier auch WC-Räume, welche ganz beiläufig eine Not vieler Besucher des Wochenmarktes lindern. Eine gestaltete Freifläche, die den Studenten der gegenüber liegenden Hochschule für bildende Künste (HfbK) mit wechselnden Ausstellungen als kleiner Skulpturenpark

### Unser Highlight am Ostersonntag: **GABELFRÜHSTÜCK** – das etwas andere Menü – 8. April 2007 ab 12 Uhr.

Wir servieren Ihnen drei Gänge

★★★

die Vorspeisen und das Dessert  
können Sie sich ganz nach Ihren Wünschen  
am Buffet zusammenstellen.

Nur € 28,50 pro Person

inkl. ein Glas Sekt zur Begrüßung,  
Heißgetränke und Mineralwasser.  
– Um Reservierung wird gebeten –

Weitere kulinarische Highlights:  
im April **DEUTSCHE KÜCHE**  
im Mai **SPARGEL & MATJES**

Wir sehen uns im ...

## **HOTEL BERLIN**

– DAS IDEALE PRIVATHOTEL –

Borgfelder Straße 1–9, 20537 Hamburg  
Tel.: 040/25 16 40, Fax: 040/25 16 44 13

E-Mail: [rezeption@hotel-berlin-hamburg.de](mailto:rezeption@hotel-berlin-hamburg.de)  
[www.hotel-berlin-hamburg.de](http://www.hotel-berlin-hamburg.de)

## **Schuh = Hahne**

...das Fachgeschäft für lose Einlagen  
für Damen und Herren (nur Barzahlung).

Mundsburger Damm 59 • gegenüber dem  
Ernst-Deutsch-Theater • Tel. 040 / 22 74 84 11

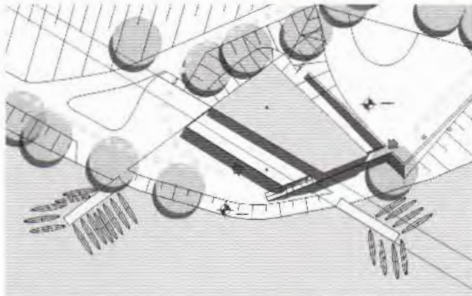
Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein  
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf  
Telefon (040) 25 40 10-42  
[www.gvuwa.de](http://www.gvuwa.de)



# ch – eine Vision wird Wirklichkeit

dient, schließt sich bis zum Ufer an. Hier befindet sich ein wunderschöner saisonaler Außensitzbereich. Und mit oder ohne Decke: Saison ist hier fast immer! Zwei Paddler-Bootsstege ragen von der Uferböschung südöstlich und südwestlich in die Wasserfläche, die über den Mundsburgkanal nur wenige Minuten von der Außenalster entfernt ist. Sie sind so befestigt, dass auch die Alsterschiffahrt – allen voran das gern gesehene Dampfschiff „St Georg“ – bei Bedarf hier festmachen kann, um Gäste an Land lassen. Das Obergeschoss, welches dank des Gefälles eigenen Eingang verfügt als auch über eine Innentreppe erreicht werden kann, birgt den sogenannten „Seesalon“ und kann für Feiern genutzt werden.



Das zweigeschossige Gebäude mit Ausblick auf den Kuhmühlenteich und Bootsanlegern © Boge Johannsen Architekten

Das Café Immenhof hat inzwischen das erste Betriebsjahr hinter sich. Der Zuspruch, den der „Anleger 1870“ erfährt, hat sich hier an diesem besonders schönen Ort und bei besserem Platzangebot fortgeschrieben. Neben den Hohenfeldern und Süduhlenhorstern sind es vor allem Eilbeker Spaziergänger, die dankbar für diese kleine Oase als Zwischenstopp auf dem Weg entlang der Wasseridylle zur Außenalster sind. Der „Seesalon“ im Obergeschoss wird gern für Hochzeits- und Tauffeiern der nahen St. Gertrud-Kirche

genutzt. Auch die Marktbesucher haben endlich einen Platz gefunden, der zum Verweilen einlädt. Nicht zu vergessen die Studenten der nahen Hochschule für bildende Künste: Sie sind es, die auch wochentags Leben hineinbringen und dank sehr sensiblem Sinn und gutem Draht des Wirtes zu dieser Akademie immer wieder für anregende Ausstellungen sorgen. (Dietmar Heister)

## Schollen-Essen in Cranz

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das traditionelle Schollen-Essen: Am 15. Mai 2007 treffen wir uns auf der Landungsbrücke 3 um 10.30 Uhr.

Wir fahren also erst einmal mit dem Schiff bis Finkenwerder und dann weiter mit dem Bus bis fast vor die Tür des Gasthauses „Alte Post“. Dort sind für 40 Personen Plätze/Tische reserviert.

Die meisten Mitglieder haben eine Monatskarte des HVV. Bitte achten Sie darauf, dass diese gültig ist bis Cranz. Andere Mitglieder können an den Schaltern oder beim Busfahrer eine Gruppen-Karte für max. fünf Personen lösen, die dann besonders günstig ist.

Im Fernsehen wurde berichtet, dass es in diesem Jahr nur wenige Schollen gibt. Das schlägt sich auf den Preis nieder: 14,60 Euro beträgt der Preis für eine Portion.

Im Gasthaus zahlt jeder selbst. Wir nehmen keine Zahlungen vorweg entgegen. Anmeldungen bei: Thora Jepsen-Junge, Tel. 040/220 88 62 und Hildegard Schipper, Tel. 040/220 64 27.

## Privatpraxis Physiotherapie Ulrich Kram

Physio- und Manualtherapeut  
Masseur und med. Bademeister



Graumannshof  
Schottweg 1, 22087 Hamburg

040 / 27 23 42  
www.Physiotherapie-Kram.de

Die nächste  
Ausgabe  
der  
Hohenfelder  
und  
Uhlenhorster  
Rundschau  
erscheint in  
der ersten  
Juniwoche  
2007

Vom 11. bis 14. April:  
**Rindertatar**, ca. 220 g, frisch  
am Tisch mit verschiedenen  
Zutaten angemacht  
13,80 €

Ab 1. Mai:  
**Frische Maischolle**  
in Speck oder Butter gebraten  
dazu Salzkartoffeln  
und Gurkensalat in Dill-Sahne  
12,80 €

Uhlenhorster  
Weinstube  
Papenhuder Straße 29  
22087 Hamburg  
Tel: 040/220 02 50  
www.uhlenhorster-weinstube.de

## Warum kein Café in Hohenfelde?

Als die Planungswerkstatt im Mai 2006 ihr Entwicklungskonzept Hohenfelde vorstellte, war sicherlich vielen Teilnehmern und Beobachtern klar, dass der bunt zusammengewürfelte Haufen nicht die Quadratur des Kreises entdeckt hat. Dennoch wurden Vorschläge abgeliefert, die unseren Stadtteil lebenswerter und schöner machen könnten.

Ein Vorschlag der Planungswerkstätten war die Schaffung eines Cafés am Kuhmühlenteich auf der Seite der Uhlandstraße. Da der Stadtteil über nicht allzu viele öffentliche Treffs, Cafés und Kneipen verfügt, sollte ein Restaurationsbetrieb auf der öffentlichen Grünfläche die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein bieten. Von diesem Standort profitieren würden vor allem die Eltern und Kinder, die den benachbarten Spielplatz besuchen. Außerdem würde ein Café an dieser Stelle die Spaziergänger und so manchen U-Bahnfahrergast vom Bahnhof Uhlandstraße zum Verweilen einladen. Da dieser Vorschlag relativ leicht zu realisieren ist, sollte er vorrangig in den politischen Gremien diskutiert und verabschiedet werden und dann in die Tat umgesetzt werden.

Im „Workshop“ fand diese Idee noch allgemeine Zustimmung. Im Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst gab es im Dezember letzten Jahres dann die erste Ablehnung durch die CDU-Fraktion. Nur mithilfe der Stimmen von SPD und GAL wurde ein entsprechender Antrag verabschiedet. Inzwischen mehren sich die ablehnenden Stimmen, wobei auch viele Mitglieder unseres Bürgervereins auf die Möglichkeit verweisen, einen Restaurationsbetrieb auf der anderen Seite des Kuhmühlenteichs zu etablieren. Diese Überlegung hat zwei-

felsohne einen gewissen Charm, wir sollten aber nicht übersehen, dass die Planungswerkstatt und ihr Entwicklungskonzept auf Hohenfelde fixiert war. Und wenn die Verantwortlichen die Entwicklung Hohenfeldes vorantreiben sollen, dann können sie nun mal nicht die Bebauung in Uhlenhorst favorisieren. Da der Bürgerverein dies aber kann, er ist ja für beide Stadtteile zuständig, wird sicherlich ein wohlüberlegter und ausgewogener Vorschlag am Ende der Debatte stehn. Du



### Vorsorge ganz in Ihrer Nähe

Ganz in Ihrer Nähe gibt es seit Anfang des Jahres das Bestattungshaus Michael Fritzen. Mit großem Fenster markiert es die Ecke zwischen der Papenstraße und dem Peterskampweg. Der Blick aus dem Fenster zeigt viel Grünes. Drinnen herrscht eine freundliche Atmosphäre, die das Gespräch über ernste Dinge erleichtert. Der Inhaber Michael Fritzen strahlt viel Ruhe, Verständnis und Geduld aus. Er kann zuhören und behutsam beraten.

Seine jahrelange Erfahrung im Bestattungswesen und im Umgang mit Menschen kommt ihm zugute. Schon sein Großvater hat diesen Beruf ausgeübt, wie ein historisches Schild in seinem Büro über der Eingangstür ausweist.

Aber Michael Fritzen, der von Grund auf seinen Beruf erlernt hat, wird mit neuen Wegen der heutigen Situation gerecht. Sieben Jahre lang hat er seine Erfahrungen in einem Eilbeker Bestattungsinstitut gesammelt. Sein eigenes Bestattungshaus gibt die Gewähr für zuverlässige und würdige Ausführung sowie solide, faire Preise bei allen Bestattungsarten. Ob es um Vorsorge oder Bestattung von Angehörigen geht, so kann man im Bestattungshaus Fritzen mit individueller Beratung und Betreuung rechnen.



J.S.



### Kfz - Rübcke Meisterbetrieb

- Alle Typen • Inspektionen • Unfallarbeiten
- Oldi-Restaurationen • TÜV + AU
- Baurat-Abnahme • Bosch-Bremsen-Dienst
- Hol- und Bring-Service
- Jetzt auch Umrüstung auf Auto-Gas

www.auto-ruebcke.de · Hohenfelder Allee 27 · 22087 Hamburg  
Tel. 040/220 53 85 · Fax 040/220 68 94



Bei uns finden Sie die passende Wohnung und das richtige Haus für Sie und Ihre Familie in Hamburg. Auch wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten – unsere Marktwertgutachten bieten Sicherheit für Käufer und Verkäufer. Als erfahrene Immobilien-Experten helfen wir Ihnen bei der marktgerechten Wertermittlung Ihrer Immobilie. Sprechen Sie uns an: Tel. 040/25 40 10-20. StöbenWittlinger GmbH, Hofweg 33, 22085 Hamburg, www.stoeben-wittlinger.de

**StöbenWittlinger**  
IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

## Die Uhlenhilfe berichtet

In den letzten beiden Rundschauen habe ich Ihnen etwas über die Projekte und Ziele der Uhlenhilfe erzählt, mit dem Ziel das Problem der vernachlässigten nachfolgenden Generation, sprich unsere Kinder und Jugendlichen, zu interessieren und für eine Abhilfe zu motivieren.

Hier das überwältigende Resultat:

**20.-Euro** auf dem Konto der Uhlenhilfe.

**Welch ein Erfolg! Welch ein Engagement!!!**

Ein paar Tütchen Gummibärchen? Für 10 oder 15 Kinder ein Eis spendieren? Ich warte auf Ihre Vorschläge!

Im letzten Jahr hat ein engagierter Bürger von Hohenfelde eine Spardose aufgestellt und irgendwie hat er es hinbekommen einen Betrag von 95.73 Euro in 1, 2, 5, 10, 20 und



*Die Spiel-elemente mit denen diese Kinder so begeistert herumtoben hat die Uhlenhilfe mit Spenden finanziert.*

50 Cent Stücken zu Gunsten der Projekte der Uhlenhilfe zu sammeln. Nicht nur, dass das eine stolze Summe war. Nein, es war auch ein respektables Gewicht, das uns übergeben wurde. Ganz zu schweigen von dieser hervorragenden Idee und dem Interesse für eine Generation, die einmal unser Erbe treten wird. Ihm gilt unser ganz besonderer Dank!

Durch meine Artikel und Aufrufe in der Rundschau des Bürgervereins von Hohenfelde und Uhlenhorst will ich ganz speziell die Bürger dieser Stadtteile ansprechen und zur Mithilfe motivieren. Ich rede bewusst nicht vom Engagement der Sponsoren und Unternehmen, die ich aus meinem beruflichen Umfeld für unsere Sache gewinnen konnte.

Ihr liebe Hohenfelder und Uhlenhorster seid von mir gefragt, was Euch die Zukunft der Kinder unserer Region wert ist. Als Beispiel: Die Uhlenhilfe hat im letzten Jahr für den HTBU die Anschaffung von Spiel und Sportgeräten für die Kleinen

unserer Gesellschaft mitfinanziert und dafür gesorgt, dass endlich Projekte umgesetzt werden, auf die wir alle schon so lange warten.

Und, ... wir werden auf diesem Wege weitermachen!

Und, ... wir wollen und müssen noch viel mehr erreichen.

Bisher war das alles doch nur ein Tropfen auf den so oft zitierten „heißen Stein“. Ich bin jederzeit gerne bereit Rede und Antwort zu geben, oder auch persönlich unsere Projekte an Hand einer speziell dafür erstellten Mappe vorzustellen. Die Telefonnummer der Uhlenhilfe lautet: 040/22 94 98 86. Ein Anrufbeantworter fungiert bei Nichtanwesenheit als Mittler, denn ich rufe immer zurück. Übrigens am 12. Februar 07 war der Termin der Jahreshauptversammlung der Uhlenhilfe, auf dem der Vorstand einstimmig entlastet wurde und die Aufgaben für 2007 ebenso einstimmig begrüßt wurden.

Und hier, für die Menschen deren Herz jetzt richtig für unsere Sache schlägt, die so wichtige Kontonummer bei der Haspa: Konto 1203 130990, BLZ 200 505 50. Bitte vergessen Sie nicht zu erwähnen, welches Projekt Sie unterstützen möchten: Kinderturnen, Kitastrolche oder Tanzgruppen. Nach Eingang Ihrer Spende auf dem Konto der Uhlenhilfe erhalten Sie innerhalb von vier Wochen eine abzugsfähige Spendenbescheinigung. Versprochen!

PS.: Bitte die Adresse nicht vergessen!

Es grüßt Sie Alf Völckers

### Grünkohl im „Flickenschild“

Sehr beliebt bei den Mitgliedern des Bürgervereins ist das Grünkohl-Essen, das alljährlich von Frau Hildegard Schipper initiiert wird. Auch am 23. Januar d. J. waren 48 Personen gekommen um im „Flickenschild“ zu schlemmen, und allen hat es ausgezeichnet geschmeckt. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr

Ingrid Drecke

### Politik für Hamburg-Nord

**CDU**



Lokstedter Weg 24  
20251 Hamburg

Tel: 46 53 71  
Fax: 46 35 63

info@cdu-nord.de

Sie haben Anregungen, Probleme oder politische Ideen?

Wir sind für Sie da.

**CDU-Bezirksfraktion  
Hamburg-Nord**

Weitere Informationen unter

[www.cdu-nord.de](http://www.cdu-nord.de)

**FA. BASIC BIETET AN:**  
**UMZÜGE AB 199,- €**  
**ENTRÜMPELUNG 20,- € P. STD.**  
TELEFON 040-22 36 46  
MOBIL 0172-994 22 34

## Ein ungewöhnlicher Nachmittag

Pünktlich um 14.15 Uhr standen fast 30 Damen und Herren an der U-Bahn-Haltestelle Wartenau. Wir trafen uns mit Frau Ingrid Drecke, um eine Besichtigung ganz besonderer Art zu erleben. Ziel war die John Neumeier Ballettschule in der Caspar-Voght-Straße, in einem Schumacherbau aus den 20er Jahren, der bis in die 80er Jahre



als Gymnasium benutzt wurde. Dann kam der Umbau 1987-89 zum Ballettzentrum Hamburg und am 23. September mit einer Festaufführung die Einrichtung der Ballettschule mit Internat für auswärtige Ballettschülerinnen und -schüler, die aus vielen verschiedenen Nationen kommen.

Daher dient das Englische als Kommunikationssprache untereinander. Der Direktor der Schule ist der bekannte Ballettmeister John Neumeier von der Hamburgischen Staatsoper. In der Ballettschule werden Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren für den Bühnentanz ausgebildet. Aber schon Kinder ab 6 oder 7 Jahren werden von den Eltern zum Ballett-Unterricht in diese Schule gebracht.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken konnten wir unter der sachkundigen Führung der organisatorischen Leiterin Frau Ziegler von der Ballettschule drei verschiedene Gruppen im Ballett-Unterricht live miterleben. Das war für uns ein sehr

eindrucksvolles, wunderbares Erlebnis, wie es noch niemand von uns gesehen hatte. Zuerst konnten wir den Ballett-Unterricht bei den Jüngsten, den 7-8-jährigen Mädchen, erleben



und ihre graziösen Bewegungen nach den Klängen von einem Flügel unter der sehr liebevollen,

aber auch energischen Leitung bewundern. Dann kamen wir in den großen Saal – auch mit einem Flügel ausgestattet – mit den Ballettschülerinnen im Alter von 10 bis 11 Jahren, die sehr deutlich die Fortschritte im Bühnentanz zeigten. Zum Schluß erlebten wir mit, wie eine Pädagogin mit den jungen Damen im Alter von 15/16 Jahren sehr anspruchsvoll die



Figuren des Bühnentanzes immer wieder nach den Klängen der Musik einübte. Die Tänzerinnen zeigten ihr Können; aber auch die Anspannung war an den Gesichtern abzulesen. Der Nachmittag wurde für unsere ganze Gruppe, wie sie im Bild vor der Ballettschule zu sehen ist, zu einem unvergesslichen Erlebnis, das wir der sorgfältigen Vorbereitung von Ingrid Drecke zu danken haben.

J. Strege



### Osterbrunch!

Was gibt es Schöneres als mit der Familie gemeinsam zu feiern und dabei noch herrlich zu schlemmen? Kommen Sie am 08. oder 09. April zu unserem Osterbrunch und genießen unser Osterbrunchbuffet in vollen Zügen. Geschmorte Lammkeule, Lachs im Spinat-Blätterteigmantel oder Hähnchenbrust im Speckmantel und viele weitere Leckereien erwarten Sie an diesen Tagen.

Termin: 08. und 09. April

Ort: Restaurant „Blue Marlin“

Preis: € 35,00 pro Person inkl. Hauswein, Bier, Wasser, Heißgetränke und Säfte vom Buffet.

Kleine Snacks zum Sektempfang

Reservierungen unter:

Tel: (040) 2280-6400 oder

reservations.cphamburg@whgeu.com

www.crowneplaza.de

  
CROWNE PLAZA  
HAMBURG  
20-JÄHRIGES JUBILÄUM  
1987 - 2007

## KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98  
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91

*Akupunktur · Massage · Ernährung · Entspannung  
Körperorientierte Psychotherapie*

## Christel Konkart - Heilpraktikerin -

*Termine nach telefonischer Vereinbarung  
040/22 75 91 96 · Armgartstr. 14 · 22087 Hamburg*

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |                              |                             |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1.5. Hannelore Hamann        | 7.6. Lieselotte Tominski    |
| 2.5. Irene Bronst            | 8.6. Ingrid Ebel            |
| 7.5. Martin Baldowski        | 13.6. Rosemarie Mau-Brüssow |
| 8.5. Jürgen Matzen           | 15.6. Brigitte Wartisch     |
| Ingrid Horchler              | 16.6. Inge Biener           |
| 14.5. Elisabeth Schultz      | 17.6. Annegret Budelmann    |
| 17.5. Horst Warmke           | 18.6. Ingrid Pahl-Thiede    |
| 18.5. Horst Pfeil            | 20.6. Sabine Althaber       |
| 22.5. Karin A. Pritsch-Thiel | 22.6. Brunhilde Wohlers     |
| 24.5. Felix Pocher           | 23.6. Irmgard Reiss         |
| 26.5. Dietmar Heister        | 24.6. Inge Laß              |
| Klaus Bucksch                | 25.6. Elisabeth Renken      |
| 3.6. Jutta Velden            | 30.6. Ulrich Hage           |
| 5.6. Ursula Mauss            | Margot Saß                  |
| 6.6. Marcus Müller           | Helga Pustmüller            |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Bernhard Schmidtke.

Der Bürgerverein bedankt sich für Förderbeiträge zum Jubiläum bei: Brigitte Traulsen, Elke Ferianz.

## Spargel-Essen im Spargel-Dorf

In diesem Jahr fahren wir mit dem Bus über Lüneburg in das Spargeldorf Neetze direkt an der Spargelstraße. Im Neetzer Hof werden wir mit 40 Personen erwartet. Dort reicht man uns Stangenspargel mit Katenschinkenstreifen und Heidekartoffeln. Zum Abschluss gibt es Rote Grütze mit Eis. Nach dem Essen können wir noch in den Hofladen von Strampe gegenüber gehen.

Der Preis für Fahrt und Essen beträgt für Mitglieder 29 Euro und für Gäste 34 Euro. Abfahrt: 12 Juni 2007 um 11 Uhr bei der St. Gertrud-Kirche, Immenhof.

Anmeldungen erbeten bis zum 25. Mai 2007 bei Th. Japsen-Junge, Tel. 220 88 62 und J. Strege, Tel. 20 98 29 71. Empfehlung: rechtzeitig anmelden! Die Bezahlung muss erfolgen auf das Konto des HUBV bis 6. Juni 2007 (Konto-Nr. siehe Seite 2).

## FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice

Andreas Thiele

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05

Fix Faxen 040/2 27 99 16

Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 06.30-13.00  
14.30-18.30  
Sa. 06.30-13.00

## Kirche im Stadtteil

Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern

**St. Gertrud-Kirche**

**6. April, 10 Uhr:** Karfreitag-Predigtgottesdienst

**15 Uhr:** Sterbestunde Jesu – Passionsmusik von Buxtehude

**8. April, 10 Uhr:** Ostergottesdienst mit Chor und Solokantate von Telemann

**9. April, 10 Uhr:** Ostergottesdienst mit Harfenmusik

Evangelische St. Gertrud-Kirche  
am Immenhof, Kirchenbüro  
Immenhof 10, Telefon 220 33 53

**Domkirche St. Marien**

(Da die katholische Domgemeinde St. Marien uns nicht rechtzeitig die Termine lieferte, können wir darüber diesmal nicht in der Rundschau berichten.)

Katholische Domkirche St. Marien, Danziger Str. Pfarrbüro  
Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

## Herzliche Gratulation

In der Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins am 22. Februar in der Familienbildungsstätte Graumannsweg wurde Frau Ingrid Drecke einstimmig zur 2. Vorsitzenden unseres Hohenfelder Bürgervereins gewählt. Dazu sagen wir „Herzlichen Glückwunsch“ und wünschen weiter so gutes Gelingen bei ihrem Engagement für den Verein. Sie hat den bisherigen 2. Vorsitzenden Herrn John Ebel abgelöst, dem wir auch an dieser Stelle noch einmal für seine mehrjährige Mitarbeit im Vorstand des Bürgervereins herzlich danken.

Als neues Mitglied ist auf der Jahreshauptversammlung Herr Joachim Dudat einstimmig in den Vorstand des Bürgervereins gewählt worden. Er hat sich schon lange Zeit in der Redaktion für unsere Rundschau sehr bewährt und wird weiterhin die Erstellung der Rundschau alle zwei Monate besorgen. Dafür sagen wir ihm auch an dieser Stelle besonderen Dank und gratulieren zu seiner Wahl in den Vorstand.

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung sind auch die Abrechnung vom Jahr 2006 nach Prüfung durch die beiden Kassenprüfer und der Haushaltsvorschlag für das Jahr 2007 angenommen worden. Den Kassenprüfern und unserem Schatzmeister danken wir herzlich für ihre Arbeit. J. S.

## KUPFERKRUG

Mittagstisch ab 3,90 Euro

- So., 15.4., 15 Uhr, **Plaisir d'amour.** Französische Chansons von klassisch bis erotisch. Deutsche Texte von Edith Piaf bis Helen Vita. Live gesungen von Ann Junk. Eintritt 5 €.
- Sa., 28.4., ab 18 Uhr, **Spanferkelessen satt!** 11,50 €, Anmeldung erbeten (Mindestanzahl erforderlich).
- Mi., 10.5., ab 17 Uhr, **Maischolle mit Speckkartoffelsalat** Tagespreis. Um Voranmeldung wird gebeten.
- Do., 17.5., ab 11 Uhr, **Vatertagsfrühschoppen.** Für jeden Vater ein 0,2-l-Glas Bitburger gratis.
- So., 20.5., 13 Uhr, **Knobeltournier.** Startgeld 10 €, inkl. eines kl. Imbiss und Preise. Anmeldung am Tresen.

Geöffnet: Mo–Fr 12–24 Uhr · Sa und So 17–24 Uhr  
Mundsburger Damm 34 · 22087 Hamburg · Tel.: 040-2273 90 87  
www.kupferkrug-uhlenhorst.de

# Mehlbüddel – Ein Essen der besonderen Art

Auf unserer Ausfahrt nach Albersdorf spielte das Wetter leider nicht mit. Der Himmel war grau und es nieselte, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Wir kamen frühzeitig an und hatten vor dem Essen genügend Zeit, einen Blick in die St. Remigius-Kirche zu werfen; eine alte Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert. Sehenswert ist die Bronzetaufe (1250) und die Marcussen-Orgel (1890).

Nun ging es in das Hotel Waldesruh zum Mehlbüddel-Essen. Was ist das eigentlich, fragten viele von uns.



Dieses alte Dithmarscher Gericht scheint in Mode gekommen zu sein. Die Zusammenstellung ist schon gewöhnungsbedürftig. Es handelt sich um einen, im

Leinentuch gegarten, Mehl/Hefe-Kloß mit oder ohne Rosinen. Dazu wird serviert in der Reihenfolge: Schweinebacke, heiße Kirschoße, heiße Butter, Zucker und Zimt sowie Pellkartoffeln mit Sensauce. Und was soll ich sagen, es hat gut geschmeckt!

Ein Spaziergang danach fiel wegen des Wetters aus und der Bus brachte uns direkt zur Krautwerkstatt nach Wesselburen. Der geschäftstüchtige Inhaber, Herr Hubert Nickels, demonstrierte die Art seiner Sauerkraut-Herstellung. Der Kohl wird nicht gekocht, wie üblich, sondern

Überreicht durch:

Deutsche Post AG 

Entgelt bezahlt  
22087 Hamburg 764

vergoren, daher bleiben viele Vitamine erhalten. Nicht nur Essbares, auch Weißkohlsalbe zur Hautpflege und Haarshampoo werden hergestellt. Nach dem Vortrag gab es



Kostproben verschiedener Salate, die wirklich sehr lecker waren. In dem angrenzenden Hofladen konnten die Produkte ge-

kauft werden, und so gingen wir, mit einigen Artikeln unterm Arm zum Bus, um die Heimfahrt anzutreten. Hinsichtlich des Essens sind wir nun um eine Erfahrung reicher. Und das soll doch bekanntlich nicht schaden!

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: 20 98 29 71. Wir freuen uns auf Sie!

**Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.**

**Beitrittserklärung** zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen  Partner- oder  Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Aufnahmegebühr nach Ermessen (mindestens 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

**Einzugsermächtigung** – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift

**Jahresbeitrag** (Stand 2005)

Einzelperson: 36,- €, Paar: 60,- €, Firma: 72,- €